

■ Fachkräfte · Ausbildung · Handwerk

## Nachgefragte Ausbilder- und Azubiworkshops

Die Handwerkskammer Potsdam will mit ihrem Programm ‚Gutes Lernen im Betrieb‘ Ausbildungsabbrüchen frühzeitig vorbeugen und die Qualität der Ausbildung verbessern.

„Ich war schon zum zweiten Workshop und bin begeistert. Wir sind ja ‚Ersttäter‘ in Sachen Ausbildung und haben sehr viel gelernt: Wie man alles organisiert, Infos zur rechtlichen Seite, welche Gespräche es zu führen gilt. Das Informationsmaterial war ebenfalls vorbildlich aufbereitet.“

Katrin Spring vom Oranienburger Betrieb für Sanitär, Heizung und Klima Lutz Spring war voll des Lobes für die Ausbilder-Workshops, die die Handwerkskammer Potsdam anbietet. „Alle waren durchweg begeistert, es hat sich für alle gelohnt“ erzählt sie. Alle fünf Workshop-Angebote habe sie gebucht.

Das Programm ‚Qualifizierte Ausbildung im Verbundsystem‘ wird im Rahmen der aus Mitteln des ESF vom Land Brandenburg geförderten Gemeinsamen Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gefördert. Ein Förderelement des Programms ist ‚Gutes Lernen im Betrieb‘. Damit werden die, von Handwerkskammer Potsdam seit September 2016 angebotenen, Workshops für ausbildendes Personal unterstützt.

Ziel ist, vorzeitigen Vertragslösungen oder sogar Ausbildungsabbrüchen frühzeitig vorzubeugen und die Qualität der Ausbildung – ein Schlüsselthema in Zeiten des Fachkräftemangels – zu verbessern.

### Gute Ausbildung – gute Fachkräfte

Mitgliedsbetriebe können kostenfrei an diesen Halbtagesworkshops teilnehmen. Sie erhalten Informationen zu Themen wie Berufsbildungsrecht, Konfliktbewältigung oder Motivation von Auszubildenden. Die Ausbilderinnen bzw. Ausbilder nutzen dabei den Austausch untereinander und suchen nach gemeinsamen Wegen, wie man heute Lehrlinge für sich begeistert. Die Dozentinnen bzw. Dozenten geben darüber hinaus Tipps zu externen Unterstützungsangeboten bei Problemen, die Auszubildende haben können. Die zur Ver-



Foto: Handwerkskammer Potsdam

Arbeitsmaterialien für die Teilnehmenden der Workshops.

fügung gestellten Materialien sollen helfen, mehr Struktur in die Ausbildung zu bringen.

### Know-how und Erfahrungsaustausch

Sigrid Menning, Ausbilderin beim Bauunternehmen Dr. Kaatzsch aus Neuruppin bildet schon seit Jahren aus. Dennoch hat sie an den Workshops teilgenommen. Auch „um unsere Arbeit zu bestätigen“, sagt sie. In der Praxis treffe sie immer wieder auf viele Herausforde-

rungen. Hier habe vor allem der Erfahrungsaustausch zwischen den Gleichgesinnten viel gebracht. Doch auch von den Sachinformationen konnte die erfahrene Ausbilderin noch neue Anregungen mitnehmen.

### Workshops auch für Azubis

Aber nicht nur das Ausbildungspersonal, auch die Auszubildenden nutzten die Veranstaltungen. Insgesamt wurden

aacht weitere Workshops für Auszubildende angeboten.

Neben Informationen zu Rechten und Pflichten, die sich aus dem Ausbildungsvertrag ergeben, zu konstruktiven Konfliktlösungen und fairem Umgang miteinander, zu Unterstützungsmöglichkeiten in verschiedenen Lebenslagen ging es vor allem um den Austausch untereinander.

Die vielfältigen Fragen zeigen neben dem Interesse der Azubis auch ihren Willen nach der Suche von Lösungen und Ansprechpartnern. Dabei standen zum Beispiel diese Fragen im Mittelpunkt:

#### O-Töne aus den Azubiworkshops:

- „Ich bin froh, dass meine Firma mir die Chance gegeben hat, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen.“
- „Ich werde zukünftig garantiert mehr auf das Kleingedruckte achten.“
- „Es war toll, andere Azubis kennenzulernen.“
- „Danke für Ihre Antworten und Ihre Zeit!!!“
- „Sehr gelungen, sehr informativ, viele gute Materialien.“
- „Es hat Spaß gemacht!“
- „Hat mich weitergebracht, bin positiv überrascht.“

- Bis wann muss ich mich bei wem krank melden?
- Muss ich samstags arbeiten, und ist es richtig, dass ich nach der Berufsschule noch in die Firma muss? Wen kann ich dazu fragen?
- Mein Chef verbietet mir das Rauchen, wenn wir bei einem Kunden sind. Darf er das?
- Woher kriege ich Geld für die Fahrkarten zum Betrieb, zur Schule und zu den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen?
- Muss ich das Berichtsheft nach der Arbeit schreiben, und was soll da eigentlich alles rein?
- Ich will zu Hause ausziehen. Wie kann das gehen?

Insgesamt nahmen 130 Ausbilder und über 120 Azubis an den Workshops teil. Silvana Kathmann von der Abteilung Berufsbildung freut sich über den Zuspruch und hofft, die Seminare auch in Zukunft fortführen zu können. Der Antrag für die Workshops 2017/2018 ist bereits in Arbeit.

Silvana Kathmann  
Projektkoordinatorin bei der  
Handwerkskammer Potsdam

#### ► INFOS

- Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:  
Silvana Kathmann, Tel.: (03 31) 37 03-1 38,  
E-Mail: [silvana.kathmann@hwkpotsdam.de](mailto:silvana.kathmann@hwkpotsdam.de).

Außerdem werden diese Art von Lehrgängen auch in Cottbus angeboten.

- IHK Cottbus: Karin Blank, Tel.: (03 55) 365-12 20  
Goethestraße 1, 03046 Cottbus
- HWK Cottbus: Sabine Kurth,  
Tel.: (03 55) 78 35-1 66, Altmarkt 17, 03046  
Cottbus



Die Workshops werden im Rahmen des Projektes ‚Gutes Lernen im Betrieb‘ aus dem Programm zur qualifizierten Ausbildung im Verbundsystem (PAV) durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Ausbilder- und Azubiworkshops 2016/2017

### Ausbilderworkshops

#### 10 Workshops zu 5 Themen

1. ‚Neue Leute, neues Umfeld, neuer Ablauf‘ – Erfolgreich in die Ausbildung starten
2. ‚Berufsbildungsrecht von A-Z‘
3. ‚Hickhack, Zoff und Streitigkeiten‘ – Konflikte im Ausbildungsalltag aushalten und bewältigen
4. ‚Komm ich heut‘ nicht, komm ich morgen‘ – Azubis motivieren und erfolgreich führen
5. ‚Lernschwierigkeiten, Schulden und Co‘ – Als Ausbilder richtig handeln, Unterstützung der Azubis in schwierigen Lebenssituationen

### Azubiworkshops

#### 8 Workshops zu 3 Themen

1. ‚Neue Leute, neues Umfeld, neuer Ablauf‘ – Erfolgreich in die Ausbildung starten
2. ‚Let’s talk about money...und noch viel mehr‘ – Unterstützungsleistungen für eine erfolgreiche Ausbildung
3. ‚Fair ist leichter!‘ – Konflikte und Regeln im Ausbildungsalltag

#### ► INFOS

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Handwerkskammer Potsdam unter [www.hwk-potsdam.de/guteslernen](http://www.hwk-potsdam.de/guteslernen).